Idworx
Opinion Ti BLT

Hersteller/ Vertrieb	Bike Basics GmbH, Tel. 0228/184 700, www.idworx-bikes.de
Preis/Gewicht[1]	8245 Euro/17,15 kg
zul. Ges.gewicht[2]	160 kg
Rahmenmaterial	Titan, geschweißt
Rahmengrößen	46, 51, 56 cm
Gabel	Idworx Z BLT, Alu, tap.; Disc; Steckachse; Gew. f. Lowrider
Kurbel/Übers.	Pinion/39 Zähne
Antrieb	Pinion P1.18, Drehgriff; Ritzel Idworx, 35 Z., Kette KMC X1
Bremsen/ø	Hope Tech3, Disc Idworx/203 mm
Naben/Felgen/ Reifen	SON 28 15 150, DT Swiss 240S/ Alexrims MD 40/Schwalbe Rocket Ron 70-584 Evo TLE
Sattel/-stütze	Idworx/Use, Ti
Ausstattung	Rohre ovalisiert; Achsstücke an Langloch, Stellschraube; Steckachse H; Tubus Logo, 40 kg, Duo, 15 kg; Esge HB-Ständer; Edelux 2, Toplight Line+; ESI Griffe

Preis/Leistung

Ausstattung

Fahrverhalten träge – nervös

SUPER

[1] ohne Pedale, [2] max. zulässiges Gesamtgewicht (Rad, Fahrer, Gepäck)

Opulenter Überflieger

Wie Omas Kochrezepte: Von allem ein bisschen mehr macht ein Menü erst besonders. Genau so baut Idworx Luxus-Bikes. Der neue Über-Offroader zeigt das einmal mehr.

Diese perfekte Zugverlegung ist das Hobby von Gerrit Gaastra.

Hauptrahmen und Hinterbau sind am Idworx innig verbunden.

Im Testprotokoll finden sich nur Plusse. Ein Minus sucht man vergebens. Der matt glänzende Titan-Rahmen ist vorbildlich verarbeitet und sauber durchkonstruiert. Zusammen mit der supersoliden Alugabel, die Federgabelmaß hat, ergeben die Ingenieurs- und handwerkliche Leistung ein überragendes Gefährt: ruhiger, geschmeidiger Lauf, ausgewogene, sensible Lenkung, hervorragende Stabilität, auch mit voller Testzuladung von 22 Kilo hinten und 11 vorn. Für machtvolle Bremsleistung sorgt die überdimensionierte Hope-Disc, die Idworxer Gaastra mit motorradähnlichen, drei Millimeter starken, schwimmend gelagerten Scheiben von maximal möglichen 203 Millimetern Durchmesser aufrüstet: Damit sind kilometerlange Alpenpass-Abfahrten mit Vollbeladung der pure Genuss: Ein Finger am Bremshebel reicht jederzeit aus zum brachialen Stopp. Ähnliche Überdimensionen finden sich am Hinterbau-Yoke, den Steckachsen vorn und hinten, den breiten Felgen, fetten, aber leichten 70-Millimeter-Stollenreifen von hervorragendem Grip und Spurführung, dem versteifenden „Bracket“, das die Gepäckträgerstreben zusätzlich stabilisiert, und den ungeraden Zähnezahlen am extra gehärteten Kettenblatt, die die Kettenglieder gleichmäßiger belasten als eine geradzahlige Kombi. Das Opinion heißt so, weil es mit der 18-Gang-Tretlagerschaltung aus Stuttgart bestückt wurde: Sie bietet für alle denkbaren Fahrsituationen passende Gänge, die Primärübersetzung ist gut gewählt und verschenkt keinen Gang. Das Rad wiegt zwar über 17 Kilo, fühlt sich aber mindestens zwei Kilo leichter an: Die leichten Laufräder (27,5 Zöller), der direkte reagierende Antrieb und eine ausgewogen abgestimmte, zentrale Sitzposition und Lenkgeometrie tun ihr gutes Werk. Allerdings wirkt der 62-Zentimeter-Lenker fast schon zu schmal, wiewohl seine einzigartige Flex-Konstruktion die Reifendämpfung ausgesprochen komfortabel ergänzt. Nur beim Gegenzug am Lenker bei Wiegetritt wünscht man sich mehr Steifigkeit. Abgesehen davon glänzt das Opinion als kompetentes Luxus-Reiserad mit maximalen Reserven.

Fazit: Mit deutlich mehr als dem Notwendigen katapultiert Idworx seinen kompetenten Offroad-Tourer an die Spitze des Angebots. Das drückt sich auch im Kaufpreis aus. Doch wer das Besondere sucht, ist mit dem sehr komfortabel abgestimmten, praxistauglichen Reisekreuzer für schlechte Wege optimal bedient. Diese Virtuosität an sinnvollen Details, aufwendigstem Material und höchstem Verarbeitungsniveau sind beispiellos.